

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

APRIL 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 77)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

APRIL 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüsseln zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie **bibellektion.com**.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

30. MÄRZ–5. APR.	Unwirklichkeit	4
6.–12. APRIL	Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?	20
13.–19. APRIL	Die Versöhnungslehre	37
20.–26. APRIL	Bewährung nach dem Tod	53

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
<i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

Unwirklichkeit

GOLDENER TEXT

2. Korinther 4:14

... wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken wird und uns mit euch vor sich stellen wird.

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Korinther 4:6

Matthäus 20:17–19; 27:1, 27, 35, 45, 51, 54

2. Kor. 4:6 Denn Gott, der das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, um uns zu erleuchten mit Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Mt. 20:17 **Und als Jesus nach Jerusalem hinaufzog, nahm er die zwölf Jünger unterwegs beiseite und sprach zu ihnen:**

18 „Seht, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird an die Hohepriestern und Schriftgelehrten verraten werden; und sie werden ihn zum Tod verurteilen*

19 **und werden ihn den Nationen ausliefern, um ihn zu verspotten, zu geißeln und zu kreuzigen; und am dritten Tag wird er wieder auferstehen.“**

27:1 Am Morgen aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volkes Rat gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen.

27 **Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus ins Richthaus mit und versammelten die ganze Schar um ihn,**

35 Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. ...

45 **Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.**

51 Und sieh, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben bis unten. Und die Erde bebte, und die Felsen zerrissen,

54 **Als aber der Hauptmann und die bei ihm waren und Jesus bewachten das Erdbeben sahen und was da geschah, erschrakten sie sehr und sagten: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Johannes 5:11

11 Und das ist das Zeugnis, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn.

2 | Matthäus 27:57–60

57 Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathäa, der hieß Josef, der auch ein Jünger Jesu war. 58 Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, man solle ihm den Leib geben. 59 Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch 60 und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Fels hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon.

3 | **Johannes 20:1, 11–16**

1 Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, bückte sie sich ins Grab 12 und sah zwei Engel in weißen Kleidern dasitzen, einen am Kopfende und den andern am Fußende, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und diese sagten zu ihr: „Frau, was weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.“ 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich zurück und sah Jesus dastehen und wusste nicht, dass es Jesus war. 15 Jesus sprach zu ihr: „Frau, was weinst du? Wen suchst du?“ Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: „Herr, hast du ihn weggetragen, dann sage mir, wo du ihn hingelegt hast, dann werde ich ihn holen.“ 16 Jesus sprach zu ihr: „Maria!“ Da wandte sie sich um und sagte zu ihm: „Rabbuni!“, das heißt: „Meister“.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **27:10**

Dass LEBEN GOTT ist, bewies Jesus durch sein Wiedererscheinen nach der Kreuzigung in genauer Übereinstimmung mit seiner wissenschaftlichen Aussage: „Brecht diesen Tempel [Körper] ab, und in drei Tagen werde Ich [GEIST] ihn wieder aufbauen.“ Es ist, als hätte er gesagt: Das Ich — das LEBEN, 15 die Substanz und die Intelligenz des Universums — befindet sich nicht in Materie und kann daher nicht zerstört werden.

Lebendiger
Tempel

2 | **288:22**

Die Ecksteine im Tempel der Christlichen Wissenschaft sind in den folgenden Postulaten zu finden: dass LEBEN GOTT, das Gute, ist, 24 und nicht das Böse; dass SEELE sündlos und nicht im Körper zu finden ist; dass GEIST nicht materialisiert ist und nicht materialisiert werden kann; dass LEBEN dem Tod nicht 27 unterworfen ist; dass es für den geistigen wirklichen Menschen keine Geburt, kein materielles Leben und keinen Tod gibt.

Die Ecksteine
im Tempel

3 | **39:14**

Die Bibel nennt den Tod einen Feind, und Jesus überwand den Tod und das Grab, statt sich ihnen zu ergeben. 15 Er war „der Weg“. Für ihn war daher der Tod nicht die Schwelle, über die er in die lebendige Herrlichkeit schreiten musste.

4 | **289:15**

15 Die Tatsache, dass der Christus oder WAHRHEIT den Tod überwunden hat und noch überwindet, beweist, dass der „König des Schreckens“ nur eine sterbliche Vorstellung oder Irrtum ist, den WAHRHEIT mit den geistigen Beweisen 18 des LEBENS zerstört; und das zeigt, dass das, was den Sinnen als Tod erscheint, nur eine sterbliche Illusion ist, denn für den 21 wirklichen Menschen und für das wirkliche Universum gibt es keinen Todesvorgang.

Tod nur eine
Illusion

5 | **300:14–15**

Das Zeitliche und Unwirkliche berühren niemals das Ewige 15 und Wirkliche.

6 | 428:3–6

- 3 LEBEN ist wirklich und Tod ist die Illusion. Eine Demonstration der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblichkeit auf.

Eine Vision
tut sich auf

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Markus 16:9–11

9 Als er aber früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. 10 Und sie ging hin und berichtete es denen, die mit ihm gewesen waren und trauerten und weinten. 11 Und als diese hörten, dass er lebe und von ihr gesehen worden sei, glaubten sie ihr nicht.

5 | Lukas 24:13–20, 25, 27, 30, 31

13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tag in ein Dorf mit Namen Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt war. 14 Und sie redeten miteinander über alles, was geschehen war. 15 Da, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, näherte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. 17 Er sprach aber zu ihnen: „Was sind das für Reden, die ihr unterwegs miteinander wechselt, und seht so traurig aus?“ 18 Da antwortete ihm einer mit Namen Kleopas: „Bist du der einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist?“ 19 Und er fragte sie: „Was denn?“ Sie aber sagten zu ihm: „Das von Jesus, dem Nazarener, der ein Prophet war, mächtig in Taten und Worten vor

Gott und allem Volk; 20 wie ihn unsere Hohepriester und Obersten zur Verurteilung zum Tod übergeben und ihn gekreuzigt haben.“

25 Und er sprach zu ihnen: „O ihr Toren und trägen Herzens, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben!“

27 Und er fing an von Mose und allen Propheten und erklärte ihnen in allen Schriften, was von ihm gesagt war.

30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen. 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.

6 | Lukas 10:23 Glückselig

23 Glückselig sind die Augen, die sehen, was ihr seht.

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 129:22–24

Wir müssen tief in die Wirklichkeit hineinschauen, statt nur den äußeren Eindruck der Dinge zu akzeptieren.

Ontologie
erforderlich

8 | 298:9–17

- 9 Das, was als materieller Sinn bezeichnet wird, kann nur über eine sterbliche zeitliche Auffassung von den Dingen berichten, wohingegen der geistige Sinn nur für die WAHRHEIT Zeugnis ablegen kann. Für den materiellen Sinn ist das Unwirkliche das Wirkliche, bis dieser Sinn durch die Christliche Wissenschaft berichtigt wird.

Zeuge der
WAHRHEIT

- 15 Der geistige Sinn, der den materiellen Sinnen widerspricht, schließt Intuition, Hoffnung, Glauben, Verständnis, Erfüllung, Wirklichkeit ein.

9 | 473:12–15

- 12 Jesus ist der Name des Menschen,
 der mehr als alle anderen Menschen Christus, die wahre Idee
 GOTTES, dargestellt hat, welche die Kranken und Sündigen heilt
 15 und die Macht des Todes zerstört.

10 | 313:31–5

- Um zu
 zeigen, dass seine eigene Substanz GEIST war und dass der Körper
 1 durch den Tod nicht vollkommener und bis zur Himmelfahrt (seiner
 weiteren geistigen Erhöhung) nicht weniger materiell geworden war,
 3 wartete Jesus, bis der sterbliche oder fleischliche Sinn die Vorstellung
 von Substanz-Materie aufgeben und der geistige Sinn alles irdische
 Sehnen gestillt hatte.

11 | 263:33–9

- 33 Die schwindenden Formen der Materie, der sterbliche Körper
 1 und die materielle Erde, sind die flüchtigen Begriffe des mensch-
 lichen Gemüts. Sie haben ihre Zeit, bevor die bleibenden Tatsachen
 3 und deren Vollkommenheit im GEIST erscheinen. Die
 groben Schöpfungen des sterblichen Denkens müssen
 schließlich den herrlichen Formen Raum geben, die
 6 wir manchmal in der Kamera des göttlichen GEMÜTS erblicken,
 wenn das mentale Bild geistig und ewig ist. Die Sterblichen müssen
 über die schwindenden, endlichen Formen hinausschauen, wenn sie
 9 die wahre Auffassung von den Dingen erlangen wollen.

Die wahre
 Kamera des
 GEMÜTS

12 | 276:12–14

- 12 Die Erkenntnis, dass alle Disharmonie unwirklich ist, lässt der
 menschlichen Anschauung Dinge und Gedanken in ihrem wahren
 Licht erscheinen und zeigt, dass sie schön und unsterblich sind.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | 1. Korinther 15:22 *genauso*

22 genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle
 lebendig gemacht werden.

8 | Markus 16:14, 15, 17–20 (bis *bestätigte*)

14 Danach erschien er den Elf, als sie zu Tisch saßen, und schalt
 ihren Unglauben und ihre Herzenshärte, weil sie denen nicht ge-
 glaubt hatten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.
 15 Und er sprach zu ihnen: „Geht hin in die ganze Welt und predigt
 das Evangelium der ganzen Schöpfung.

17 Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben, sind diese: In
 meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Sprachen
 reden, 18 Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken,
 wird es ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände
 legen, und sie werden gesund werden.“ 19 Der Herr wurde dann,
 nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen
 und setzte sich an Gottes rechte Seite. 20 Sie aber gingen hinaus und
 predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch
 die mitfolgenden Zeichen bestätigte.

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 34:18

- 18 Durch alles, was die Jünger erlebten, wurden sie geistiger und
 verstanden besser, was der Meister gelehrt hatte. Seine Aufer-
 stehung war auch ihre Auferstehung. Sie half ihnen,
 21 sich und andere aus geistiger Stumpfheit und blindem
 Glauben an GOTT zu der Wahrnehmung unendlicher Möglich-
 keiten zu erheben. Sie brauchten diesen Ansporn, denn bald würde

Gemeinschaft
 mit Christus

- 24 sich ihr lieber Meister wieder in das geistige Reich der Wirklichkeit erheben und weit über ihr Auffassungsvermögen hinaus emporsteigen. Als Lohn für seine Treue würde er den materiellen Sinnen durch jene Verwandlung entwinden, die seitdem die Himmelfahrt genannt wird.

14 | 269:5

Jesu Demonstrationen

- 6 trennen die Spreu vom Weizen und entfalten die Einheit und die Wirklichkeit des Guten sowie die Unwirklichkeit, das Nichts, des Bösen.

15 | 37:23

Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und

- 24 das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade zu folgen. Die Christen erheben den Anspruch seine Nachfolger zu sein, aber folgen sie ihm so, wie er es gebot? Hört die folgenden gebieterischen Gebote: „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ „Heilt die Kranken!“

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | Apostelgeschichte 4:33

33 Und mit großer Kraft gaben die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war auf ihnen allen.

10 | Apostelgeschichte 2:1, 4–6, 38, 41–43, 46, 47

1 Und als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren sie alle einmütig an einem Ort zusammen.

4 und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden und zu sprechen, wie es der Geist ihnen eingab. 5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. 6 Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

38 Petrus sagte zu ihnen: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

41 Die nun sein Wort willig annahmen, wurden getauft; und an dem Tag wurden etwa dreitausend Menschen hinzugetan. 42 Sie blieben aber treu in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet. 43 Alle Menschen wurden von Ehrfurcht erfasst, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

46 Und sie waren täglich und stets einmütig zusammen im Tempel und brachen das Brot reihum in den Häusern und nahmen die Speise mit Freuden und einfältigem Herzen; 47 sie lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber führte täglich Menschen, die gerettet werden sollten, zur Gemeinde hinzu.

11 | Judas 1:21

21 bewahrt euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 46:25–10

- Jesus war „der Weg“; das heißt, er zeichnete allen Menschen den Weg vor. Bei seiner endgültigen Demonstration, Himmelfahrt genannt, die den irdischen Bericht über Jesus abschloss, erhob er sich über die körperliche Wahrnehmung seiner Jünger und die materiellen Sinne sahen ihn nicht mehr.
- 27 Dann empfangen seine Schüler den Heiligen Geist. Damit ist gemeint, dass sie durch alles, was sie erlebt und erlitten hatten, zu einem erweiterten Verständnis der göttlichen Wissenschaft
- 1 erweckt wurden, ja zur geistigen Auslegung und Erkenntnis der Lehren und Demonstrationen Jesu, was ihnen eine schwache
- 3 Vorstellung von dem LEBEN gab, das GOTT ist. Sie beurteilten den Menschen nicht mehr nach dem mate-
 riellen Sinn. Nachdem sie die wahre Idee von ihrem verherr-
 6 lichten Meister erlangt hatten, wurden sie bessere Heiler; sie stützten sich nicht länger auf Materie, sondern auf das göttliche PRINZIP ihrer Arbeit. Das Einströmen des Lichts geschah
- 9 plötzlich. Manchmal war es eine überwältigende Kraft wie am Pfingsttag.

Kraft der
Pfingsten

17 | 76:19

- Die Vorstellungen von Leiden, Sündigen, Sterben sind unwirklich. Wenn die göttliche Wissenschaft allgemein verstanden wird,
- 21 werden sie keine Macht über den Menschen haben, denn der Mensch ist unsterblich und lebt durch göttliche Autorität.

18 | 144:29

Wenn

- 30 die Wissenschaft des Seins allgemein verstanden ist, wird jeder Mensch sein eigener Arzt sein, und WAHRHEIT wird zum universalen Heilmittel.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

12 | Apostelgeschichte 20:7–12

- 7 Am ersten Tag der Woche, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, der am nächsten Tag weiterreisen wollte. Und er zog die Rede hin bis Mitternacht.
- 8 Und es waren viele Lampen im Obersaal, wo sie versammelt waren.
- 9 Ein junger Mann mit Namen Eutychus aber saß in einem Fenster und sank in einen tiefen Schlaf, weil Paulus so lange redete, und wurde vom Schlaf überwältigt und fiel vom dritten Stock hinunter und wurde tot aufgehoben.
- 10 Paulus aber ging hinab und warf sich über ihn, umfasste ihn und sagte: „Macht kein Getümmel; denn seine Seele ist in ihm.“
- 11 Dann ging er hinauf, brach das Brot, aß und redete viel mit ihnen, bis der Tag anbrach; und so zog er weg.
- 12 Sie brachten aber den Jungen lebend und wurden nicht wenig getröstet.

13 | 2. Timotheus 1:7–10 Gott

- 7 Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
- 8 Darum schäme dich

nicht des Zeugnisses unseres Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium nach der Kraft Gottes, ⁹ der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor der Zeit der Welt gegeben wurde, ¹⁰ jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 79:19–21 Der (bis z. 1. .)

Der
Apostel Paulus gebot den Menschen das GEMÜT zu haben, das im
²¹ Christus war.

20 | 350:23 Die

Die göttliche WAHRHEIT muss
²⁴ sowohl an ihren Wirkungen auf den Körper als auch auf das Gemüt erkannt werden, bevor die Wissenschaft des
Seins demonstriert werden kann. Daher ihre Verkörperung in dem fleischgewordenen Jesus — jenem Lebensglied, ²⁷ das die Verbindung bildet, durch die das Wirkliche das Unwirkliche erreicht, durch das SEELE den Sinn zurechtweist und
³⁰ WAHRHEIT den Irrtum zerstört.

Das göttliche
Lebensglied

21 | 296:12

¹² Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig.

22 | 207:9–11

⁹ Wir müssen verstehen lernen, dass das Böse die schreckliche Täuschung und Unwirklichkeit des Daseins ist.

Unterwerfung
des Bösen

23 | 317:19–21

Das Verständnis seiner geistigen Individualität macht den Menschen wirklicher, gewaltiger in der Wahrheit und befähigt ihn,
²¹ Sünde, Krankheit und Tod zu besiegen.

24 | 292:31

Durch seine Auferstehung und Himmelfahrt zeigte Jesus, dass ein sterblicher Mensch nicht die wirkliche
¹ Natur des Menschseins ist und dass diese unwirkliche, materielle Sterblichkeit in Gegenwart der Wirklichkeit verschwindet.

25 | 428:6–9, 23–28

⁶ In diesem erhabenen Augenblick ist es das Vorrecht des Menschen, die Worte unseres Meisters zu beweisen: „Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod nicht sehen
⁹ in Ewigkeit.“

Eine Vision
tut sich auf

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden,
²⁴ dass der Mensch vollkommen und unsterblich *ist*, nicht *sein wird*. Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch
²⁷ Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern.

Die gegenwärtige
Unsterblichkeit

ABSCHNITT 6

Die Bibel

14 | Psalm 90:2

² Ehe die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,

15 | Psalm 118:17

¹⁷ Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Werke des Herrn verkünden.

16 | Psalm 116:9

⁹ Ich werde vor dem Herrn leben im Land der Lebendigen.

17 | 1. Korinther 15:54, 55, 57

⁵⁴ Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. ⁵⁵ Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

⁵⁷ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 43:12–13, 17–19

¹² Jesu letzter Beweis war der höchste, der überzeugendste, der nützlichste für seine Schüler.

Die endgültige Demonstration

¹⁸ der Wahrheit, die Jesus lehrte und für die er gekreuzigt wurde, eröffnete der Welt ein neues Zeitalter.

27 | 227:24–26 Jesus (bis z. !)

²⁴ Jesus zeichnete den Weg vor. Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ an und seid frei!

Fahne der
Freiheit

28 | 228:15–16, 18

¹⁵ Eines Tages werden die Sterblichen ihre Freiheit im Namen GOTTES des Allmächtigen geltend machen.

GOTT-gegebene
Herrschaft

¹⁸ Indem sie ihre gegenwärtigen Auffassungen fallen lassen, werden sie Harmonie als die geistige Wirklichkeit und Disharmonie als die materielle Unwirklichkeit
²¹ erkennen.

29 | 266:31

Der Mensch ist unsterblich, geistig.
Er steht über der Sünde oder der Gebrechlichkeit. Er schreitet nicht
³³ über die Grenzen der Zeit in die unermessliche Ewigkeit des LEBENS, sondern er besteht zugleich mit GOTT und dem Universum.

THEMA

Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

GOLDENER TEXT

Psalm 91:1–3

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der sagt zu dem Herrn: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!“ Denn er rettet dich aus der Falle des Vogelfängers und vor Verderben und Krankheit.

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 12:6, 7; 91:5, 6, 9, 10

Philipper 4:1, 4, 6–8, 20, 23

Ps. 12:6 „Weil ... die Elenden unterdrückt werden und die Armen seufzen, will ich aufstehen“, spricht der Herr; „ich will dem Hilfe schaffen, der sich danach sehnt.“

7 Die Worte des Herrn sind reine Worte ...

91:5 Du wirst nicht vor dem Grauen der Nacht erschrecken, vor den Pfeilen, die am Tag fliegen,*

6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wütet.

9 Denn der Herr ist deine Zuversicht; den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht.

10 Es wird dir kein Unglück begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern.

Phil. 4:1 Also, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und meine Krone, steht fest in dem Herrn, ihr Geliebten.

4 Freut euch zu jeder Zeit in dem Herrn, und noch einmal sage ich: Freut euch!

6 Sorgt euch um nichts, sondern in allen Anliegen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.

7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!

8 Im Übrigen, Brüder, was wahrhaftig ist, was ehrbar, gerecht, rein, lieblich und wohlklingend ist, irgendeine Tugend, irgendein Lob, darüber denkt nach!

20 Gott aber, unserem Vater, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! ...

23 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Matthäus 14:14

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

2 | **Matthäus 15:30, 31**

³⁰ Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie, ³¹ sodass sich die Menschenmenge wunderte, als sie sahen, dass die Stummen redeten, die Krüppel gesund waren, die Lahmen gingen, die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

3 | **Römer 8:31 Ist, 35, 37–39**

³¹ Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?
³⁵ Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?
³⁷ Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ³⁸ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

4 | **1. Johannes 4:1, 6, 14**

¹ Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen.
⁶ Wir sind von Gott. Wer Gott erkennt, der hört auf uns; wer nicht von Gott ist, der hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.
¹⁴ Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
 von Mary Baker Eddy

1 | **539:8–12**

Was kann der Standard des Guten, der Standard von GEIST, ⁹ LEBEN oder WAHRHEIT sein, wenn diese ihr Gegenteil, wie Böses, Materie, Irrtum und Tod, erzeugen? GOTT könnte niemals ein Element des Bösen übermitteln, und der ¹² Mensch besitzt nichts, was nicht von GOTT her stammt.

Nur ein
Standard

2 | **356:16**

Es gibt weder eine gegenwärtige noch eine ewige Partnerschaft zwischen Irrtum und WAHRHEIT, zwischen Fleisch und GEIST. ¹⁸ GOTT ist ebenso unfähig, Sünde, Krankheit und Tod zu erzeugen, wie es Ihm unmöglich ist, diese Irrtümer an sich selbst zu erfahren. Wie ist es Ihm dann möglich, einen ²¹ Menschen zu erschaffen, der dieser Dreieit von Irrtümern unterworfen ist — den Menschen, der zum göttlichen Gleichnis geschaffen ist?

Partnerschaft
unmöglich

3 | **474:16**

Wenn Sünde, Krankheit und Tod ebenso wirklich sind wie LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE, dann müssen sie alle aus derselben ¹⁸ Quelle kommen; GOTT muss ihr Urheber sein. Nun kam Jesus, um Sünde, Krankheit und Tod zu zerstören; doch versichert die Heilige Schrift: „Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Ist es dann möglich zu glauben, dass ²¹ die Übel, die zu zerstören Jesus lebte, wirklich sind oder dem göttlichen Willen entspringen?

Göttliche
Erfüllung

4 | 228:29–31 (bis z. 2. .)

Der demütige Nazarener widerlegte

- 30 die Annahme, dass Sünde, Krankheit und Tod Macht haben. Er bewies, dass sie machtlos sind.

5 | 368:2

Das Ver-

- 3 trauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirksam ist. Der Irrtum ist ein Feigling vor der WAHRHEIT.
- 6 Die göttliche Wissenschaft besteht darauf, dass dies alles im Laufe der Zeit bewiesen wird. Wahrheit und Irrtum sind dem Verständnis der Sterblichen näher gekommen als je zuvor, und Wahrheit wird in
- 9 dem Maße noch klarer werden, wie der Irrtum sich selbst zerstört.

Das Wirkliche
und die
Fälschung

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Sprüche 29:8, 13

- 8 Die Spötter versetzen eine Stadt in Aufruhr; aber die Weisen stillen den Zorn.
- 13 Arme und Reiche begegnen einander; beider Augen erleuchtet der Herr.

6 | Apostelgeschichte 6:8, 15

- 8 Stephanus aber, voll Glauben und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.
- 15 Und alle, die im Rat saßen, blickten ihn an und sahen sein Gesicht wie das Gesicht eines Engels.

7 | Apostelgeschichte 7:2 (bis zu), 52 (bis verkündeten), 54, 58–60 (bis an)

- 2 Er aber sagte: „Liebe Brüder und Väter, hört zu.
- 52 Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, die zuvor das Kommen des Gerechten verkündeten,“
- 54 Als sie das hörten, traf es sie ins Herz, und sie knirschten mit den Zähnen über ihn.
- 58 stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider zu den Füßen eines jungen Mannes ab, der Saulus hieß. 59 Und sie steinigten Stephanus, der Gott anrief und sagte: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!“ 60 Dann kniete er nieder und schrie laut: „Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“

8 | Apostelgeschichte 8:3

- 3 Aber Saulus wütete gegen die Gemeinde, ging reihum in die Häuser, schleppte Männer und Frauen fort und ließ sie ins Gefängnis bringen.

9 | 2. Korinther 13:5 (bis seid), 7 (bis Böses tut), 8 wir

- 5 Überprüft euch, ob ihr im Glauben seid;
- 7 Ich bitte aber Gott, dass ihr nichts Böses tut;
- 8 wir vermögen nichts gegen die Wahrheit, sondern für die Wahrheit.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 37:6

- 6 Die Sterblichen versuchen vergeblich, die WAHRHEIT durch das Schwert oder den Scheiterhaufen zu vernichten, aber Irrtum fällt nur
- 9 durch das Schwert des GEISTES. Märtyrer sind die menschlichen

Märtyrer
unvermeidlich

Bindeglieder, die die einzelnen Perioden der Religionsgeschichte miteinander verbinden. Sie sind die Leuchten der Erde, die dazu dienen, die Atmosphäre des materiellen Sinnes zu reinigen und zu vergeistigen und die Menschheit mit reineren Idealen zu durchdringen. Das Bewusstsein recht zu handeln bringt seinen eigenen Lohn; aber mitten im Dampf der Schlacht sehen und würdigen diejenigen, die sie beobachten, die Verdienste nicht.

7 | 290:21

Diejenigen, die unredlich sind, werden weiterhin unredlich bleiben, bis Christus, WAHRHEIT, in der göttlichen Wissenschaft alle Unwissenheit und Sünde beseitigt.

8 | 453:19–21

Du deckst Sünde auf, nicht um dem körperlichen Menschen zu schaden, sondern um ihn zu segnen; und ein richtiges Motiv hat seinen Lohn.

9 | 186:19–21

Die einzige Macht des Bösen besteht darin, sich selbst zu zerstören. Es kann niemals auch nur ein Jota des Guten zerstören.

10 | 242:14 Lasst

Lasst uns in geduldigem Gehorsam gegen einen geduldigen GOTT daran arbeiten, mit dem universalen Lösungsmittel der LIEBE das harte Gestein des Irrtums — Eigenwillen, Selbstrechtfertigung und Eigenliebe — aufzulösen, das gegen die Geistigkeit ankämpft und das Gesetz der Sünde und des Todes ist.

11 | 571:17

Zu allen Zeiten und unter allen Umständen überwinde Böses mit Gutem. Erkenne dich selbst, und GOTT wird dir die Weisheit und die Gelegenheit zu einem Sieg über das Böse geben. Bist du mit der Rüstung der LIEBE angetan, kann menschlicher Hass dich nicht erreichen. Der Zement einer höheren Menschlichkeit wird alle Interessen in der *einen* Göttlichkeit vereinen.

Die Rüstung
der Göttlichkeit

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Psalm 51:12, 16

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Errette mich von Blutschuld, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, damit meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmt.

11 | Apostelgeschichte 21:37 (bis Oberst), 39 Ich bitte, 40

Als aber Paulus zur Burg hineingeführt wurde, sagte er zum Oberst:
„Ich bitte dich, erlaube mir, zum Volk zu reden.“ Als er es ihm erlaubte, trat Paulus auf die Stufen und winkte dem Volk mit der Hand. Als nun eine große Stille eintrat, redete er zu ihnen auf Hebräisch und sagte:

12 | Apostelgeschichte 22:1, 3, 4, 6–16

„Ihr Männer, Brüder und Väter, hört jetzt meine Verteidigung vor euch an.
Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien und in dieser Stadt zu den Füßen Gamaliels erzogen, gelehrt mit allem

Fleiß im väterlichen Gesetz, und war ein Eiferer für Gott, genau wie ihr es heute alle seid; 4 und ich habe diesen Weg verfolgt bis an den Tod. Ich band sie und übergab sie ins Gefängnis, Männer und Frauen;

6 Es geschah aber, als ich hinzog und mich Damaskus näherte, um die Mittagszeit, da umleuchtete mich plötzlich ein großes Licht vom Himmel. 7 Ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu mir sprach: ‚Saul, Saul, was verfolgst du mich?‘ 8 Ich antwortete aber: ‚Herr, wer bist du?‘ Und er sprach zu mir: ‚Ich bin Jesus, der Nazarener, den du verfolgst.‘ 9 Die mich begleiteten, sahen das Licht und erschranken; aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht. 10 Ich sagte aber: ‚Herr, was soll ich tun?‘ Und der Herr sprach zu mir: ‚Steh auf und geh nach Damaskus; da wird man dir von allem sagen, was dir zu tun verordnet ist.‘ 11 Weil ich aber wegen der Herrlichkeit dieses Lichtes nicht sehen konnte, wurde ich an der Hand geführt von denen, die mit mir waren, und kam nach Damaskus. 12 Da war ein gottesfürchtiger Mann nach dem Gesetz, Hananias, der einen guten Ruf hatte bei allen Juden, die dort wohnten; 13 der kam zu mir und trat heran und sagte zu mir: ‚Saul, lieber Bruder, sei sehend!‘ Und ich sah ihn zu derselben Stunde. 14 Er aber sagte: ‚Der Gott unserer Väter hat dich bestimmt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Mund hören sollst; 15 denn du wirst für ihn vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast. 16 Und nun, was zögerst du? Steh auf und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen und rufe den Namen des Herrn an!‘“

13 | Römer 5:20 Wo

20 Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden,

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 494:17 (nur diese Zeile)

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

13 | 324:20

Paulus war zuerst kein Jünger Jesu, sondern ein Verfolger der Anhänger Jesu. Als die Wahrheit ihm zum ersten Mal in der Wissenschaft erschien, wurde Paulus mit Blindheit geschlagen und er fühlte seine Blindheit; aber bald befähigte ihn geistiges Licht, dem Beispiel und den Lehren Jesu zu folgen, indem er die Kranken heilte und das Christentum in Kleinasien, Griechenland und selbst im kaiserlichen Rom predigte.

Erleuchtung
des Paulus

14 | 326:25

Saulus von Tarsus erblickte den Weg — den Christus oder die WAHRHEIT — erst, als seine ungewisse Auffassung vom Rechten einer geistigen Auffassung wich, die immer richtig ist. Dann wurde der Mensch umgewandelt. Das Denken gewann einen edleren Ausblick und sein Leben wurde geistiger. Er sah ein, wie unrecht er gehandelt hatte, als er die Christen verfolgte, deren Religion er nicht verstanden hatte, und in Demut nahm er den neuen Namen Paulus an. Zum ersten Mal erblickte er die wahre Idee der LIEBE und lernte eine Lektion in der göttlichen Wissenschaft.

Bekehrung
des Saulus

15 | 333:18–23

18 In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

- 21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

16 | 326:18

- 18 Den Vorsatz und das Motiv, recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest. Du hast mit dem Einmaleins der Christlichen Wissenschaft begonnen und nichts als unrechte Absicht kann deinen Fortschritt hindern. Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen. „Wer hat euch 24 aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?“

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Jeremia 32:17

- 17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, und kein Ding ist dir unmöglich;

15 | 2. Korinther 12:1, 9, 10, 12

- 1 Das Rühmen nützt mir ja wirklich nichts; doch will ich auf die Erscheinungen und Offenbarungen des Herrn kommen.
9 Und er hat zu mir gesagt: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Darum will ich mich am allerliebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir wohne. 10 Darum bin ich guten Mutes in Schwachheiten, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen, in Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

- 12 Denn die Zeichen eines Apostels sind ja unter euch geschehen in aller Geduld, mit Zeichen und Wundern und vollmächtigen Taten.

16 | Apostelgeschichte 28:3, 5, 8

- 3 Als aber Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte und aufs Feuer legte, kam wegen der Hitze eine Schlange heraus und hing an seiner Hand.
5 Er aber schüttelte das Tier ab ins Feuer, und es geschah ihm nichts Schlimmes.
8 Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber und an der Ruhr daniederlag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte die Hände auf ihn und machte ihn gesund.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 303:32

- Als der Augenschein vor den
33 materiellen Sinnen dem geistigen Sinn wich, erklärte der Apostel,
1 nichts könne ihn von GOTT trennen, von dem beglückenden Empfinden von LEBEN und WAHRHEIT und ihrer Gegenwart.

18 | 380:19, 32

- Nichts als
die Macht der WAHRHEIT kann die Furcht vor Irrtum verhüten und
21 die Herrschaft des Menschen über den Irrtum beweisen.

- Jedes Gesetz der Materie oder des Körpers, das den Menschen
1 angeblich regiert, wird durch das Gesetz des LEBENS, das Gesetz GOTTES, null und nichtig gemacht. Weil wir unsere von GOTT
3 verliehenen Rechte nicht kennen, unterwerfen wir uns ungerechten Verordnungen und die Beeinflussung

Unkenntnis
unserer Rechte

ABSCHNITT 5

Die Bibel

durch einseitige Erziehung zwingt uns diese Knechtschaft auf. Weigere dich ebenso die Illusion zu dulden, dass du krank bist oder dass sich in deinem Organismus eine Krankheit entwickelt, wie du dich weigerst, einer sündigen Versuchung nachzugeben mit der Begründung, dass Sünde notwendig sei.

19 | 410:30–1

30 Die christlich-wissenschaftliche Praxis beginnt mit Christi Grundton der Harmonie: „Fürchtet euch nicht!“

20 | 390:21

21 Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

21 | 410:15–18

15 Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte
18 unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

LIEBE treibt die
Furcht aus

22 | 264:11

Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem wir unser Sein haben.

17 | Sprüche 29:25

25 Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den Herrn verlässt, wird geschützt.

18 | Psalm 118:17

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Werke des Herrn verkünden.

19 | Apostelgeschichte 13:43 als

43 als die Versammlung der Synagoge auseinander ging, folgten viele Juden und gottesfürchtige Proselyten Paulus und Barnabas, die zu ihnen redeten und sie ermahnten, in der Gnade Gottes zu bleiben.

20 | Apostelgeschichte 14:1, 2, 5, 6, 19, 20 (bis Stadt)

1 Es geschah aber in Ikonion, dass sie zusammen in die Synagoge der Juden gingen und so redeten, dass eine große Menge der Juden und der Griechen gläubig wurde. 2 Die ungläubig gebliebenen Juden aber reizten und erbitterten die aus den Nationen gegen die Brüder.

5 Als sich aber ein Ansturm derer aus den Nationen und der Juden und ihrer Obersten erhob, um sie zu misshandeln und zu steinigen, 6 entflohen sie, als sie es erfuhren, in die Städte Lykaoniens, nach Lystra und Derbe und in deren Umgebung

19 Es kamen aber von Antiochia und Ikonion Juden dorthin und überredeten die Menschenmenge und steinigten Paulus und schleiften ihn zur Stadt hinaus in der Meinung, er wäre gestorben. 20 Als ihn aber die Jünger umringten, stand er auf und ging in die Stadt.

21 | Hebräer 12:1, 12, 13

¹ Darum lasst auch uns, weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde ablegen, die uns immer umringt, und lasst uns mit Ausdauer in dem Kampf laufen, der uns verordnet ist,

¹² Darum richtet die müden Hände und die wankenden Knie wieder auf ¹³ und macht gerade Bahn für eure Füße, damit das Lahme nicht strauchelt, sondern vielmehr gesund wird.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 309:31 (nur diese Zeile)

LEBEN erlischt niemals auch nur für einen Augenblick.

24 | 164:18 (nur diese Zeile)

¹⁸ Sollten du oder ich scheinbar sterben, so wären wir nicht tot.

25 | 290:1

¹ LEBEN ist der ewige
Ich bin, das Wesen, das war und ist und sein wird; nichts kann es
³ auslöschen.

26 | 426:23–27

Allen Glauben an den Tod wie auch die Furcht vor seinem
²⁴ Stachel aufzugeben, würde die Norm der Gesundheit und der Moral weit über ihre gegenwärtige Höhe erheben und uns befähigen, das Banner des Christentums mit unerschütterlichem Glauben an GOTT, an das ewige LEBEN, hochzuhalten.

Christlicher
Standard

27 | 406:22–28 Wir

Wir können
 und werden uns schließlich so erheben, dass wir uns in
²⁴ jeder Hinsicht die Überlegenheit der WAHRHEIT über
 Irrtum, des LEBENS über Tod, des Guten über Böses zunutze machen, und dieses Wachstum wird weitergehen, bis wir die Fülle der Idee
²⁷ GOTTES erreichen und nicht mehr fürchten, dass wir krank werden und sterben.

Widersteht
bis ans Ende

28 | 90:24–27

²⁴ Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu erfassen. Diese Überzeugung verschließt dem Tod die
²⁷ Tür und öffnet sie weit der Unsterblichkeit.

Wissen-
schaftliche
Endzustände

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | Psalm 91:1–3

¹ Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, ² der sagt zu dem Herrn: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!“ ³ Denn er rettet dich aus der Falle des Vogelfängers und vor Verderben und Krankheit.

23 | Lukas 10:19 nichts

¹⁹ nichts wird euch schaden.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 563:1–5, 8 (nur diese Zeile)

- 1 Die menschliche Auffassung mag sich wohl über Disharmonie wundern, während für die göttlichere Auffassung Harmonie das
- 3 Wirkliche und Disharmonie das Unwirkliche ist. Wir mögen wohl über Sünde, Krankheit und Tod erstaunt sein.

Aber warum sollten wir über das Nichts entsetzt sein?

30 | 346:9–12

Das Nichts
des Irrtums

- 9 Das Nichtsein von Nichts ist klar; aber wir müssen verstehen, dass Irrtum nichts *ist* und dass sein Nichtsein nicht errettet wird, sondern dass es demonstriert werden muss, um zu beweisen,
- 12 dass die WAHRHEIT etwas — ja, alles — ist.

31 | 276:27

- 27 Harmonie ist das *Etwas*, WAHRHEIT genannt.
-

THEMA

Die Versöhnungslehre

GOLDENER TEXT

1. Johannes 4:14

... wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

WECHSELSEITIGES LESEN

Johannes 9:39; 10:7, 9, 11, 14, 16–18, 27–30

9:39 ... Jesus sprach: „Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, damit, die nicht sehen, sehend werden ...

10:7 ... **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.**

9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

11 **Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.**

14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich,

16 **Ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch diese muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.**

17 Darum liebt mich mein Vater, weil ich mein Leben lasse, um es wieder zurückzunehmen.

18 Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es freiwillig. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben; und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Johannes 1:1–3

1 Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unseren Augen, was wir angeschaut haben und unsere Hände betastet haben: es betrifft das Wort des Lebens; **2** und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das Leben, das ewig ist, das bei dem Vater war und uns erschienen ist: **3** was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

2 | 1. Johannes 4:9

9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns erschienen, dass Gott seinen einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

3 | 2. Korinther 5:17–20 Wenn

17 Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, sieh, es ist alles neu geworden! **18** Aber das alles von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat. **19** Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst und rechnete ihnen ihre Übertretungen nicht an und hat unter uns das Wort der Versöhnung aufgerichtet. **20** So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; deswegen bitten wir an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!

4 | Römer 5:1, 11 wir

1 Da wir nun gerechtfertigt worden sind durch Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,

11 wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir nun die Versöhnung empfangen haben.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 18:1–11, 15

- 1** Die Versöhnung ist die Veranschaulichung der Einheit des Menschen mit GOTT, durch die der Mensch göttliche
- 3** WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE widerspiegelt. Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm
- 6** endlose Ehrfurcht. Seine Mission war beides, individuell und kollektiv. Er erfüllte sein Lebenswerk in der richtigen Weise, nicht nur, um sich selbst gerecht zu werden, sondern auch
- 9** aus Erbarmen mit den Sterblichen — um ihnen zu zeigen, wie sie ihr eigenes Lebenswerk erfüllen können, jedoch nicht, um es für sie zu tun, noch um ihnen eine einzige Verantwortung abzunehmen.

Göttliches
Einssein

15 Die Versöhnung Christi versöhnt den Menschen mit GOTT,
 nicht GOTT mit dem Menschen; denn das göttliche PRINZIP Christi
 ist GOTT, und wie kann GOTT sich mit sich selbst aussöh- Menschliche
 18 nen? Christus ist WAHRHEIT, die nicht über sich selbst Versöhnung
 hinausreicht. Die Fontäne kann nicht höher steigen als ihre Quelle.
 Christus, WAHRHEIT, konnte keine Wesenheit aussöhnen, welche
 1 über seiner eigenen stand, die der ewigen LIEBE entsprang. Deshalb
 war es Christi Absicht, den Menschen mit GOTT zu versöhnen, nicht
 3 GOTT mit dem Menschen. LIEBE und WAHRHEIT liegen nicht im
 Kampf mit GOTTES Bild und Gleichnis. Der Mensch kann die gött-
 liche LIEBE nicht übertreffen und so für sich selbst die Versöhnung
 6 vollbringen. Selbst Christus kann WAHRHEIT nicht mit Irrtum ver-
 söhnen, denn WAHRHEIT und Irrtum sind unversöhnlich. Jesus
 half, den Menschen mit GOTT zu versöhnen, indem er dem Menschen
 9 einen wahreren Begriff von LIEBE, dem göttlichen PRINZIP der
 Lehren Jesu, gab, und dieser wahrere Begriff von LIEBE erlöst den
 Menschen von dem Gesetz der Materie, der Sünde und des Todes
 12 durch das Gesetz des GEISTES — das Gesetz der göttlichen LIEBE.

2 | 476:4, 10–11

In der göttlichen Wissenschaft sind GOTT
 und der wirkliche Mensch untrennbar als göttliches PRINZIP und
 6 göttliche Idee.

GOTT ist das PRINZIP des
 Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES.

3 | 23:8

Die Versöhnung ist ein schwieriges Problem
 9 in der Theologie, aber ihre wissenschaftliche Erklärung ist, dass

Leiden ein Irrtum des sündigen Sinnes ist, den WAHRHEIT zerstört,
 und dass schließlich sowohl Sünde als auch Leiden zu Füßen der
 12 immerwährenden LIEBE niederfallen werden.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Römer 8:15 *ihr habt den*

15 ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, durch den wir
 rufen: „Abba, Vater!“

6 | Johannes 13:31 *Nun*

31 Nun ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist ver-
 herrlicht in ihm.

7 | Johannes 6:63

63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts
 nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.

8 | Johannes 17:1, 6, 20, 21

1 Da hob Jesus seine Augen zum Himmel auf und sprach: „Vater,
 die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein
 Sohn dich auch verherrliche,

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir
 aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir ge-
 geben, und sie haben dein Wort bewahrt.

20 Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die
 durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 damit sie alle eins
 werden, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie in
 uns eins werden, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“

9 | **Philipper 2:5 ihr**

5 ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war:

*Wissenschaft und Gesundheit*4 | **94:1–3**

- 1 Jesus lehrte, dass es nur *einen* GOTT, *einen* GEIST, gibt, der den Menschen zum Bild und Gleichnis Seiner selbst erschafft — zum
3 Bild des GEISTES, nicht der Materie.

5 | **26:10–14, 28–1**

- Der Christus war der GEIST, auf den Jesus durch seine eigenen Aussagen hinwies: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das
12 Leben“; „Ich und der Vater sind eins.“ Dieser Christus
oder diese Göttlichkeit des Menschen Jesus war seine
göttliche Natur, die Verbundenheit mit GOTT, die ihn beseelte.

Christi
Demonstration

- Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP allen wirklichen Seins,
30 das er lehrte und praktizierte. Sein Beweis des Christentums war weder eine Form noch ein System der Religion und Anbetung, sondern die Christliche Wissenschaft, die die Harmonie des
1 LEBENS und der LIEBE ausarbeitet.

6 | **264:16**

Wenn

Selbst-
vollendung

- wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden und kein anderes Bewusstsein benötigen.

7 | **202:4**

Die wissenschaftliche Einheit, die zwischen GOTT und Mensch besteht, muss im praktischen Leben herausgearbeitet werden und
6 der Wille GOTTES muss allüberall geschehen.

8 | **151:28**

- Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee, und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch
30 und ewig. Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich dieser Macht zu ergeben und den Führungen der Wahrheit zu folgen, das ist der gerade und schmale Weg.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | **Apostelgeschichte 10:36–38**

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

11 | **Markus 3:1–5**

1 Dann ging er wieder in die Synagoge. Dort war ein Mann, der eine verdorrte Hand hatte. 2 Und sie lauerten darauf, ob er ihn auch am Sabbat heilen würde, um ihn anzuklagen. 3 Und er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: „Stell dich hier in die

Mitte!“ ⁴ Daraufhin sprach er zu ihnen: „Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses, das Leben zu erhalten oder zu töten?“ Sie aber schwiegen. ⁵ Da schaute er ringsum auf sie mit Zorn und war betrübt über ihr verstocktes Herz und sprach zu dem Mann: „Strecke deine Hand aus!“ Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde geheilt.

12 | 1. Johannes 4:15

¹⁵ Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott.

13 | Philipper 2:9–11, 13

⁹ Darum hat Gott ihn auch hoch erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über allen Namen ist, ¹⁰ damit in dem Namen Jesu sich jedes Knie beuge, von allen, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, ¹¹ und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

¹³ Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

Wissenschaft und Gesundheit

9 | 333:13

Der eigentliche Name unseres Meisters war im Griechischen Jesus der Christus; aber Christus ¹⁵ Jesus bezeichnet besser den GOTT-Ähnlichen.

10 | 4:5–8

⁶ sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat.

Wir
Wirksame
Bitten

11 | 134:14

Menschengemachte Lehren sind im Schwinden begriffen. Sie ¹⁵ sind in Zeiten der Not nicht stark geworden. Wie können sie die Lehren Christi oder die Wunder der Gnade veranschaulichen, wenn ihnen die Christus-Kraft fehlt? Das ¹⁸ Leugnen der Möglichkeit christlichen Heilens raubt dem Christentum eben jenes Element, das ihm göttliche Macht gab und ihm zu seinem erstaunlichen und unvergleichlichen Erfolg im ²¹ ersten Jahrhundert verhalf.

Abwesenheit
der
Christus-Kraft

12 | 326:3–4

³ Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat.

13 | 43:27

²⁷ Das Göttliche muss das Menschliche in jedem Punkt überwinden. Die Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen ³⁰ Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie über die vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen entstehen.

14 | 91:5

Lasst uns loskommen von dem Glauben, dass der Mensch von ⁶ GOTT getrennt sei, und lasst uns nur dem göttlichen PRINZIP, dem göttlichen LEBEN und der göttlichen LIEBE gehorchen. Das ist der große Ausgangspunkt für jedes wahre geistige Wachstum.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | **Jesaja 52:10, 13**

¹⁰ Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

¹³ Sieh, mein Knecht wird weise handeln und wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.

15 | **Jesaja 53:1 wer, 3–5**

¹ wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn offenbart?

³ Er war der Allerverachtetste und von den Menschen verlassen, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Gesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn nicht wertgeachtet.

⁴ Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud unsere Schmerzen auf sich. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. ⁵ Aber er ist wegen unserer Schuld verwundet und wegen unserer Sünde zerschlagen worden. Die Strafe liegt auf ihm, damit wir Frieden haben, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

16 | **1. Korinther 15:3 ich, 4**

³ ich habe euch als erstes überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; ⁴ und dass er begraben wurde, und dass er am dritten Tag gemäß den Schriften auferstanden ist;

17 | **Matthäus 28:1–3, 5, 7 geht (bis ist)**

¹ Als aber der Sabbat um war, in der Dämmerung des ersten Tages der Woche, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. ² Und siehe, es geschah ein starkes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu, wälzte den Stein von der Öffnung und setzte sich darauf. ³ Und seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee.

⁵ Aber der Engel antwortete den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

⁷ geht schnell hin und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten auferstanden ist.“

18 | **Kolosser 2:6, 10, 12 in**

⁶ Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so führt euer Leben in ihm;

¹⁰ und ihr seid erfüllt in ihm, der das Haupt aller Fürstentümer und Mächte ist.

¹² in ihm seid ihr auch mitauferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

*Wissenschaft und Gesundheit*15 | **555:32–34**

Da Jesus wusste,

³³ dass GOTT das LEBEN des Menschen ist, konnte er sich nach der Kreuzigung unverändert zeigen.

16 | **136:5–6**

Er beanspruchte weder

⁶ Intelligenz, Tätigkeit noch Leben getrennt von GOTT.

17 | 20:14

Jesus trug unsere Schwachheit; er kannte den Irrtum des sterb-
 15 lichen Glaubens, „und durch seine Wunden [das Zurückweisen
 von Irrtum] sind wir geheilt“. „Von den Menschen verachtet und
 abgelehnt“, vergalt er Fluch mit Segen und lehrte die
 18 Sterblichen das Gegenteil ihrer selbst, nämlich die Natur Vollkommenes
Beispiel
 GOTTES; und als der Irrtum die Macht der WAHRHEIT spürte, erwarteten
 Geißel und Kreuz den großen Lehrer. Dennoch wich er nicht
 21 vom Weg ab, denn er wusste genau, dass Gehorsam gegen den göttlichen
 Auftrag und Vertrauen auf GOTT davor bewahren, den Pfad
 von der Sünde zur Heiligkeit wieder zurückzugehen und ihn erneut
 24 zu durchwandern.

18 | 316:14 (nur diese Zeile), 19

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

Die Christus-Idee oder der Christus-Mensch
 stieg für die menschliche Anschauung durch die Kreuzigung höher
 21 und bewies damit, dass WAHRHEIT Herr über den Tod war. Christus
 stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet
 und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT,
 24 seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die
 ganze Erde gibt.

19 | 45:6–13, 17

6 Unser Meister demonstrierte die göttliche Wissenschaft vollständig
 und endgültig durch seinen Sieg über den Tod und das Grab.
 Jesu Tat geschah zur Erleuchtung der Menschen und
 9 zur Erlösung der ganzen Welt von Sünde, Krankheit Sieg über
das Grab

und Tod. Paulus schreibt: „Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden
 sind durch den [scheinbaren] Tod Seines Sohnes, als wir noch
 12 Feinde waren, wie viel mehr werden wir gerettet werden durch sein
 Leben, nachdem wir nun versöhnt sind.“

Ehre sei GOTT und Friede den ringenden Herzen! Christus hat
 18 den Stein von der Tür menschlichen Hoffens und Glaubens wegge-
 wälzt, und durch die Offenbarung und Demonstration Den Stein
hinweggewälzt
 des Lebens in GOTT hat er sie zu dem möglichen Eins-
 21 sein mit der geistigen Idee vom Menschen und seinem göttlichen
 PRINZIP, LIEBE, emporgehoben.

20 | 491:14

Nur durch die Anerkennung der Überlegenheit des GEISTES,
 15 die die Ansprüche der Materie aufhebt, können die Sterblichen die
 Sterblichkeit ablegen und die unauflösliche geistige Verbindung
 finden, die den Menschen, der untrennbar von seinem Schöpfer ist,
 18 für immer als das göttliche Gleichnis begründet.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

19 | Epheser 2:13, 19–21

13 Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart,
 nahe geworden durch das Blut Christi.

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Gäste, sondern Mit-
 bürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, 20 erbaut auf den
 Grund der Apostel und Propheten, wobei Jesus Christus selbst der
 Eckstein ist, 21 in dem der ganze Bau ineinandergefügt wächst
 zu einem heiligen Tempel im Herrn,

*Wissenschaft und Gesundheit*21 | **138:14–22**

Die Allerhabenheit des GEISTES war die Grundlage, auf der Jesus
 15 baute. Seine großartige zusammenfassende Darstellung weist auf
 die Religion der LIEBE hin.

- Jesus gab in der christlichen Ära die Richtschnur für alles
 18 Christentum, alle Theologie und alles Heilen. Heute wie damals
 gilt für Christen der direkte Befehl, christusgleich
 zu sein, den Christus-Geist zu haben, dem Christus-
 21 Beispiel zu folgen und sowohl die Kranken als auch die Sündigen
 zu heilen.

Neue Epoche
 durch Jesus

22 | **361:15–18**

- 15 Wie ein
 Wassertropfen eins ist mit dem Ozean, wie ein Lichtstrahl eins ist
 mit der Sonne, so sind GOTT und Mensch, Vater und Sohn, eins im
 18 Sein.

23 | **24:11–14**

- Derjenige, dem „der Arm des Herrn offenbart“ ist, wird unserer
 12 Botschaft glauben und sich durch Erneuerung in ein neues Leben
 erheben. Das bedeutet an der Versöhnung teilzuhaben;
 das ist das Verständnis, in dem Jesus litt und siegte.

Radikale
 Veränderungen

ABSCHNITT 6

Die Bibel

20 | **Psalm 56:5 (bis vertraue ich), 13**

- 5 Auf Gott, dessen Wort ich rühme, auf Gott vertraue ich
 13 Ich habe dir, Gott, gelobt, dass ich dir Dankopfer bringen will;

21 | **Psalm 119:10**

10 Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht von
 deinen Geboten abirren.

22 | **Jesaja 30:15 (bis sein), 21**

15 Denn so spricht der Herr Herr, der Heilige in Israel: „Wenn
 ihr umkehrtet und stille bliebet, würde euch geholfen; in Stillsein
 und Vertrauen würde eure Stärke sein.“
 21 und deine Ohren werden hinter dir her das Wort hören, wenn
 ihr nach rechts oder nach links geht: „Dies ist der Weg; den geht!“

23 | **Sprüche 3:5, 6**

5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass
 dich nicht auf deinen Verstand; 6 sondern denke an ihn in allen
 deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.

*Wissenschaft und Gesundheit*24 | **254:11–13**

- Wenn wir
 12 geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird
 Er uns recht führen.

25 | **261:31–2**

- Das Gute fordert
 vom Menschen, dass er zu jeder Stunde das Problem des Seins
 1 ausarbeitet. Hingabe an das Gute vermindert die Abhängigkeit
 des Menschen von GOTT nicht, sondern erhöht sie.

26 | 454:6–10

- 6 Das Verständnis der göttlichen
Allmacht, selbst in geringem Grade, zerstört die Furcht
und setzt die Füße auf den wahren Weg — den Weg, Ohnmacht
des Hasses
- 9 der zu dem Haus führt, das ohne Menschenhand gebaut ist, „das
ewig ist im Himmel“.

27 | 426:5–8

- Die Entdeckerin der Christlichen Wissenschaft findet den Weg
- 6 weniger schwierig, wenn sie ihre Gedanken immer auf das hohe Ziel
gerichtet hält, als wenn sie ihre Schritte zählt bei ihrem Unsere Schritte
himmelwärts
Bestreben, es zu erreichen.

28 | 21:1–5

- 1 Wenn WAHRHEIT den Irrtum in deinem Alltag und Lebens-
wandel überwindet, kannst du schließlich sagen: „Ich habe einen
- 3 guten Kampf gekämpft, ... ich bin meinem Glauben treu Moralischer
Sieg
geblieben“, weil du ein besserer Mensch geworden bist.
So haben wir teil an dem Einssein mit WAHRHEIT und LIEBE.

29 | 323:9

- 9 Wenn wir uns der unendlichen Aufgaben der Ein heller
Ausblick
Wahrheit bewusst werden, halten wir inne — warten auf GOTT.
Dann drängen wir vorwärts, bis sich der unbegrenzte Gedanke
- 12 begeistert erhebt und das uneingeschränkte Erfassen beschwingt
die göttliche Herrlichkeit erreicht.

THEMA

Bewährung
nach dem Tod

GOLDENER TEXT

Psalm 68:21

Er, unser Gott, ist der Gott der Erlösung, und zu Gott dem
Herrn gehört die Errettung vom Tod.*

WECHSELSEITIGES LESEN

Titus 2:11–15

Philipper 2:5, 9–13

Tit. 2:11 ... die Heil bringende Gnade Gottes ist für alle Menschen
erschienen

**12 und erzieht uns, damit wir dem ungöttlichen Wesen und
den weltlichen Leidenschaften absagen und besonnen, gerecht
und gottesfürchtig in dieser Welt leben,**

13 indem wir nach der glückseligen Hoffnung und der herr-
lichen Erscheinung des großen Gottes, und unseres Heilandes
Christus Jesus, Ausschau halten.*

**14 Er hat sich selbst für uns gegeben, um uns von aller Unge-
rechtigkeit zu erlösen und sich selbst ein Volk als Eigentum zu
reinigen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist.**

15 Solches rede und ermahne und weise mit allem Nachdruck zurecht. ...

Phil. 2:5 ... **ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war:**

9 ... Gott [hat] ihn auch hoch erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über allen Namen ist,

10 **damit in dem Namen Jesu sich jedes Knie beuge, von allen, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind,**

11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

12 ... **arbeitet eure eigene Erlösung aus, mit Furcht und Zittern.***

13 Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Petrus 1:3–7

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, 4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt wird, 5 die ihr aus Gottes Kraft durch den Glauben zum Heil bewahrt werdet, das bereit ist, um in der letzten Zeit offenbar zu werden. 6 Darüber freut ihr euch, die ihr jetzt für kurze Zeit, wenn es sein muss, in verschiedenen Anfechtungen traurig seid, 7 damit die

Bewährung eures Glaubens viel kostbarer geachtet wird als das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewährt wird, zu Lob und Preis und Ehre, wenn Jesus Christus offenbart wird,

2 | Hebräer 12:1 lasst, 2 (bis Glaubens)

1 lasst auch uns, weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde ablegen, die uns immer umringt, und lasst uns mit Ausdauer in dem Kampf laufen, der uns verordnet ist, 2 und aufsehen auf Jesus, den Urheber und Vollender des Glaubens,

3 | Römer 6:22, 23

22 Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, das Ende aber ist ewiges Leben. 23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 45:6–10

6 Unser Meister demonstrierte die göttliche Wissenschaft vollständig und endgültig durch seinen Sieg über den Tod und das Grab. Jesu Tat geschah zur Erleuchtung der Menschen und 9 zur Erlösung der ganzen Welt von Sünde, Krankheit und Tod.

Sieg über
das Grab

2 | 291:9–13

9 Die Sterblichen sollten sich nicht einbilden, dass der Glaube an die Todeserfahrung sie zum verherrlichten Sein erwecken werde.

12 Allgemeine Erlösung beruht auf Fortschritt und Bewährung und ist ohne diese nicht erreichbar.

3 | 240:20

Wenn die Sterblichen keinen Fortschritt

Fortschritt
gefordert

- 21 machen, werden sich die Misserfolge der Vergangenheit wiederholen, bis alles unrechte Tun ausgelöscht oder korrigiert worden ist. Wenn uns unrechtes Handeln gegenwärtig
- 24 befriedigt, müssen wir lernen es zu verabscheuen. Wenn wir gegenwärtig im Müßiggang zufrieden sind, müssen wir damit unzufrieden werden. Bedenke, dass die Menschheit früher oder
- 27 später, entweder durch Leiden oder durch die Wissenschaft, davon überzeugt werden muss, dass es den Irrtum zu überwinden gilt.

4 | 40:8–10

Die göttliche Wissenschaft stellt das Gleichgewicht her, so wie

- 9 Jesus es herstellte. Die Wissenschaft hebt die Strafe nur dadurch auf, dass sie erst die Sünde beseitigt, die diese Strafe hervorruft.

5 | 265:5

Die Sterblichen müssen zu GOTT

- 6 hinstreben, ihre Neigungen und Ziele müssen geistig werden — sie müssen sich den umfassenderen Interpretationen des Seins nähern und etwas von der eigentlichen Bedeutung des Unendlichen erlangen —, damit sie Sünde und Sterblichkeit ablegen können.

6 | 324:5–6, 13

Die Läuterung von Sinn

- 6 und Selbst ist ein Beweis des Fortschritts.

Sei wachsam, nüchtern

und achtsam. Der Weg ist gerade und schmal, der zu dem

- 15 Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist. Es ist ein Kampf mit dem Fleisch, in dem wir Sünde, Krankheit und

Tod besiegen müssen, entweder hier oder hiernach — auf jeden

- 18 Fall bevor wir das Ziel des GEISTES oder das Leben in GOTT erreichen können.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Sprüche 14:12

12 Ein Weg mag einem Mann gut erscheinen; aber letztlich bringt er ihn zu Tode.

5 | Klagelieder 5:21

21 Bring uns, Herr, zurück zu dir, damit wir wieder heimkommen; erneuere unsere Tage wie früher!

6 | Jona 1:1–3 (bis zu fahren), 4, 5 (bis würde), 7, 10, 12, 15

1 Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn Amittais: 2 „Mach dich auf und geh in die große Stadt Ninive, und predige gegen sie! Denn ihre Bosheit ist vor mich heraufgekommen.“ 3 Aber Jona machte sich auf und floh vor dem Herrn und wollte nach Tarsis und kam nach Jafo hinab. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren sollte, zahlte er Fährgehalt und bestieg es, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren,

4 Da ließ der Herr einen großen Wind aufs Meer kommen, und es erhob sich ein großes Unwetter auf dem Meer, sodass man meinte, das Schiff würde zerbrechen. 5 Und die Schiffsleute fürchteten sich, und jeder schrie zu seinem Gott, und sie warfen das Gerät, das im Schiff war, ins Meer, damit es leichter würde.

7 Und einer sagte zum andern: „Kommt, wir wollen losen, um zu erfahren, um wessentwillen uns dieses Unglück trifft.“ Und als sie losten, traf es Jona.

10 Da fürchteten sich die Leute sehr und sagten zu ihm: „Warum hast du denn so etwas getan?“ Denn sie wussten, dass er vor dem Herrn floh, weil er es ihnen gesagt hatte.

12 Er sagte zu ihnen: „Nehmt mich und werft mich ins Meer, dann wird sich das Meer um euch herum beruhigen. Denn ich weiß, dass dieses große Unwetter um meinetwillen über euch kommt.“

15 Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer; da ließ das Meer ab von seinem Toben.

7 | Jona 2:1

1 Aber der Herr sandte einen großen Fisch, der Jona verschlingen sollte. Und Jona war drei Tage und drei Nächte im Leib des Fisches.

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 233:1–2

1 Jeder Tag fordert von uns höhere Beweise der christlichen Macht anstelle von Bekenntnissen.

8 | 569:3

3 Irgendwann einmal, hier oder hier-nach, muss sich jeder Sterbliche mit dem sterblichen Glauben an eine GOTT entgegengesetzte Macht auseinandersetzen und
6 ihn überwinden.

9 | 19:27

27 Wenn wir in Ungehorsam gegen Ihn leben, sollten wir uns nicht in Sicherheit wiegen, auch wenn GOTT gut ist.

10 | 183:23

Das göttliche GEMÜT

24 verlangt mit Recht des Menschen ganzen Gehorsam, seine ganze Zuneigung und Stärke. Es gibt keinen Vorbehalt für irgendeine geringere Treue. Gehorsam gegen WAHRHEIT gibt dem Menschen
27 Macht und Stärke. Sich dem Irrtum zu unterwerfen führt zum Verlust von Macht.

11 | 291:28–31

Kein jüngstes Gericht erwartet die Sterblichen, denn der Tag des Gerichts der Weisheit kommt stündlich und stän-

30 dig, jenes Gericht, durch das der sterbliche Mensch allen materiellen Irrtums entkleidet wird.

Tag des
Gerichts

12 | 253:20–21, 34–2

Wenn du das Unrechte wissentlich glaubst und tust, kannst du
21 deinen Kurs sofort ändern und recht handeln.

Die göttliche Forderung „Darum sollt ihr vollkommen sein“ ist
1 wissenschaftlich, und die menschlichen Schritte, die zur Vollkommenheit führen, sind unerlässlich.

13 | 203:25–26

Der Tod ist kein
Schrittstein zum LEBEN, zur Unsterblichkeit und Glückseligkeit.

14 | 291:22–25 (bis z. 1. .)

Wie der Tod den sterblichen Menschen findet, so wird dieser nach dem Tod sein, bis
24 Bewährung und Wachstum die erforderliche Veränderung bewirken.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

8 | Psalm 107:1, 2 (bis sagen), 8, 10, 13, 14

¹ Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig. ² So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen,

⁸ Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschen tut,

¹⁰ Die in Finsternis und Dunkel sitzen mussten, gefangen in Elend und Eisen,

¹³ Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten ¹⁴ und führte sie aus Finsternis und Dunkel heraus und zerriss ihre Fesseln:

9 | Jona 2:2–5, 8, 11

² Und Jona betete im Leib des Fisches zu dem Herrn, seinem Gott. ³ Und er sagte: „Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst, und er antwortete mir; ich schrie aus dem Bauch der Hölle, und du hörtest meine Stimme. ⁴ Du warfst mich in die Tiefe mitten im Meer, sodass die Fluten mich umgaben; alle deine Wogen und Wellen gingen über mich, ⁵ sodass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

⁸ Als meine Seele in mir verzagte, dachte ich an den Herrn; und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.“

¹¹ Und der Herr sprach zu dem Fisch, und der spie Jona aus ans Land.

10 | Jona 3:1–3 (bis hatte)

¹ Und das Wort des Herrn erging zum zweiten Mal an Jona: ² „Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive, und predige ihr die Predigt, die ich dir sage!“ ³ Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte.

11 | Psalm 139:17 wie, 23, 24

¹⁷ wie köstlich sind vor mir, Gott, deine Gedanken! Wie groß ist ihre Summe!

²³ Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich es meine. ²⁴ Und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, und leite mich auf ewigem Weg.

Wissenschaft und Gesundheit

15 | 4:3–5

³ Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

16 | 242:1–5

¹ Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ³ ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sie „Mich [GOTT] alle erkennen, beide, klein und groß“.

Geistige
Taufe

17 | 291:1–9

¹ Die Voraussetzungen, dass Sünde vergeben werde, solange sie nicht aufgegeben ist, dass Glück inmitten von Sünde echt sein ³ könne, dass der sogenannte Tod des Körpers von Sünde befreie und dass GOTTES Vergebung etwas anderes sei als die Zerstörung der Sünde — das alles sind schwerwiegende Fehler. Wir wissen, dass ⁶ alles „in einem Augenblick“ verwandelt sein wird, wenn die letzte Posaune ertönt; aber dieser letzte Ruf der Weisheit kann nicht erschallen, solange die Sterblichen nicht schon jedem leiseren ⁹ Ruf zum Wachstum im christlichen Charakter gefolgt sind.

18 | 296:5 (nur diese Zeile), 7–10

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren.

Entweder hier oder hiernach
muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über

Wissenschaft-
liche Reinigung

- 9 Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln.

19 | 254:13

Die unvollkommenen Sterblichen begreifen die grundlegende geistige Vollkommenheit nur langsam; aber richtig
15 *anfangen* und im Ringen um die Demonstration der großen Aufgabe des Seins fortfahren, heißt viel vollbringen.

20 | 42:6

- 6 Der allgemeine Glaube an den Tod bringt keinen Nutzen. Er kann LEBEN oder WAHRHEIT nicht zum Vorschein bringen. Der Tod wird schließlich als ein sterblicher
9 Traum erkannt werden, der in der Dunkelheit kommt und mit dem Licht verschwindet.

Ein Glaube
an den Tod

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | Lukas 11:30 wie

30 wie Jona den Niniviten ein Zeichen war, so wird es der Menschensohn für diese Generation sein.

13 | Johannes 5:1 und, 19, 24

1 und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

19 Da antwortete ihnen Jesus: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts aus sich selber tun, sondern was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.“

14 | Lukas 7:11–15

11 Und es geschah am folgenden Tag, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und viele seiner Jünger und eine große Menschenmenge gingen mit ihm. 12 Als er nahe an das Stadttor kam, sieh, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine große Menschenmenge aus der Stadt ging mit ihr. 13 Als sie der Herr sah, jammerte sie ihn, und er sprach zu ihr: „Weine nicht!“ 14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, und die Träger standen still. Und er sprach: „Junger Mann, ich sage dir, steh auf!“ 15 Da richtete sich der Tote auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter zurück.

Wissenschaft und Gesundheit**21 | 38:24–25**

- 24 Jesus zeichnete anderen den Weg vor. Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

22 | 429:32–3

- Jesus sagte (Johannes 8:51): „Wenn jemand mein Wort hält,
33 dann wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“ Diese Aussage ist
1 nicht auf das geistige Leben beschränkt, sondern umfasst alle Phänomene des Daseins. Jesus demonstrierte das, indem er die
3 Sterbenden heilte und die Toten auferweckte.

23 | 289:15

- 15 Die Tatsache, dass der Christus oder WAHRHEIT den Tod überwunden hat und noch überwindet, beweist, dass der „König des Schreckens“ nur eine sterbliche Vorstellung oder Tod nur eine Illusion
- 18 Irrtum ist, den WAHRHEIT mit den geistigen Beweisen des LEBENS zerstört; und das zeigt, dass das, was den Sinnen als Tod erscheint, nur eine sterbliche Illusion ist, denn für den
- 21 wirklichen Menschen und für das wirkliche Universum gibt es keinen Todesvorgang.

24 | 426:17

- Wenn man verstanden hat, dass Krankheit das Leben nicht zerstören kann und dass die Sterblichen nicht durch den Tod von Sünde oder Krankheit erlöst werden, dann wird dieses Verständnis uns zu neuem Leben erwecken. Es wird entweder das Verlangen
- 18 zu sterben oder das Grauen vor dem Grab meistern und somit die große Furcht zerstören, die die sterbliche Existenz bedrängt.

25 | 406:22–28 Wir

- Wir können
- und werden uns schließlich so erheben, dass wir uns in Widersteht bis ans Ende
- 24 jeder Hinsicht die Überlegenheit der WAHRHEIT über Irrtum, des LEBENS über Tod, des Guten über Böses zunutze machen, und dieses Wachstum wird weitergehen, bis wir die Fülle der Idee
- 27 GOTTES erreichen und nicht mehr fürchten, dass wir krank werden und sterben.

ABSCHNITT 5**Die Bibel****15 | Apostelgeschichte 3:26**

26 Für euch zuerst hat Gott seinen Knecht Jesus auferweckt und hat ihn zu euch gesandt, um euch dadurch zu segnen, damit sich jeder von seinen Bosheiten abwendet.

16 | Johannes 8:1, 2, 12

1 Jesus aber ging an den Ölberg. 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

12 Wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

17 | Lukas 15:11–14, 17–22, 24 (bis geworden)

11 Und er sprach: „Ein Mensch hatte zwei Söhne. 12 Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: ‚Gib mir, Vater, den Teil des Vermögens, der mir zusteht.‘ Und er teilte ihnen den Besitz. 13 Wenige Tage später sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; dort vergeudete er sein Vermögen durch ein verschwenderisches Leben. 14 Als er nun alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er fing an, Mangel zu leiden.

17 Da ging er in sich und sagte: ‚Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich komme vor Hunger um! 18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir 19 und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn genannt werde; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!‘ 20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. 21 Der Sohn aber sagte zu ihm: ‚Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn genannt werde.‘ 22 Aber der Vater sagte zu seinen Knechten: ‚Bringt das beste Gewand herbei und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße, 24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden;‘“

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 117:14–18

Unser Meister lehrte Geistigkeit durch

- 15 Vergleiche und Gleichnisse. Als Schüler des Göttlichen legte er GOTT dem Menschen dar, indem er LEBEN und WAHRHEIT an sich selbst und durch seine Macht über die Kranken 18 und Sündigen veranschaulichte und demonstrierte.

Die Wunder
Jesu

27 | 21:25–26

Weil der weltliche Mensch mit der Materie sympathisiert, steht er dem Irrtum auf Abruf zur Verfügung und wird zu ihm hingezogen.

28 | 22:3–13 (bis z. .), 21

- 3 Wenn wir wie ein Pendel zwischen Sünde und der Hoffnung auf Vergebung hin und her schwingen — während Selbstsucht und Sinnlichkeit ständig Rückschritte verursachen —, wird 6 unser moralischer Fortschritt langsam sein. Wenn die Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden durch. Das veranlasst sie, wie Ertrinkende kraftvolle Anstrengungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare Liebe werden diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt. „Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“* ist die Forderung 12 von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch.
- 21 LIEBE befreit uns nicht voreilig aus der Versuchung, denn LIEBE will, dass wir geprüft und geläutert werden.

Moralischer
Rückschritt

ABSCHNITT 6

Die Bibel

18 | 2. Korinther 4:6 Gott, 14 wir

6 Gott, der das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, um uns zu erleuchten mit Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

14 wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken wird und uns mit euch vor sich stellen wird.

19 | 1. Korinther 15:55, 57

55 Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

20 | 1. Timotheus 6:11 Strebe, 12

11 Strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut; 12 kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du auch berufen worden bist und das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen bekannt hast.

*Wissenschaft und Gesundheit***29 | 46:20–26**

Dem unveränderten physischen Zustand Jesu nach dem, was

21 der Tod zu sein schien, folgte seine Erhebung über alle materiellen Gegebenheiten; und diese Erhebung erklärte seine Himmelfahrt und offenbarte unmissverständlich einen

Geistige
Himmelfahrt

24 Zustand der Bewährung und des Fortschritts jenseits des Grabes. Jesus war „der Weg“; das heißt, er zeichnete allen Menschen den Weg vor.

30 | 487:3–7

3 LEBEN kennt keinen Tod. LEBEN ist der Ursprung und das endgültige Ziel des Menschen, es ist niemals durch den Tod zu erlangen, sondern wird gewonnen, indem man sowohl

6 vor wie nach dem, was Tod genannt wird, auf dem Pfad der WAHRHEIT wandelt.

Gebrauch der
Fähigkeiten
des GEMÜTS

31 | 21:9

9 Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unvergänglichen Dinge des GEISTES. Wenn 12 er ehrlich ist, wird er es von Anfang an ernst nehmen und jeden Tag ein wenig in der richtigen Richtung vorankommen, bis er schließlich seinen Lauf mit Freude vollendet.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 4
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz- und Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

© 2026 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

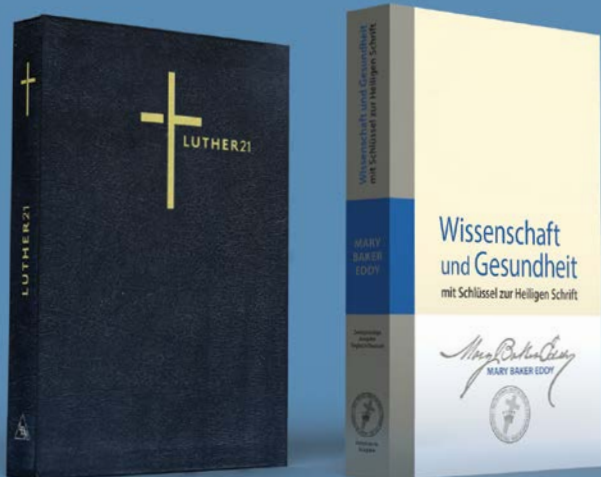
Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* haben mein Leben vollständig verändert.

Á. V., ein Leser



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*
mit *Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.